02



Auftakt/Die Alpen

Österreichs größter Nationalpark

SEITE 3	
Lesen Sie den Artikel. Ergänzen Sie die Sätze und formulieren Sie eigene S	ätze.
hoch • höher • am höchsten	
1 Der Großglockner ist der Berg Österreichs.	
2 Der Großvenediger ist als die Hochalmspitz	e.
3 3.789 Meter ist der Großglockner	
bekannt • bekannter • am bekanntesten	
4 Das Edelweiß ist die Alpenblume.	
5 Die Alpenrose ist weniger als das Edelweiß.	
5 Was ist: der Enzian oder die Alpenrose?	
groß • größer • am größten	
klein • kleiner • am kleinsten	

Frauen sind sicherer unterwegs





Lesen Sie den Artikel, ergänzen Sie die Tabelle und besprechen Sie die Fragen zu zweit.

Artikel	Nomen	Übersetzung in meine Sprache
	Untersuchung	
	Straßenverkehr	
	Verletzten (Pl.)	
	Toten (Pl.)	
	Motorrad	
	Alkohol	
	Verkehrsunfall	

- 1 Wer ist schuld an den meisten Verkehrsunfällen?
- 2 Sterben mehr Frauen oder Männer im Straßenverkehr?
- 3 Was machen Frauen anders als Männer?
- 4 Was denken Sie: Warum gibt es diese Unterschiede?

Apfelstrudel-Eis

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel zuerst leise und schlagen Sie alle Wörter nach, die Sie nicht kennen. Lesen Sie nun den Artikel Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn laut vor. Tauschen Sie danach die Rollen. Sprechen Sie am Ende darüber, was beim Vorlesen schwierig war.

- > Achten Sie auf die richtige Aussprache:
- > Wie spricht man "Apfelstrudel", "europäisch" und "Mehlspeisen" richtig aus?
- > Wie sagt man "der 24. März"?
- > Achten Sie auf das Ende eines Satzes. Hört man bei Ihnen, dass der Satz zu Ende ist?
- > Achten Sie auf die Endungen der Wörter sprechen Sie sie korrekt aus?
- > Fragen Sie Ihre Kursleiterin oder Ihren Kursleiter, wenn Sie nicht sicher sind!

Naturschauspiel der Schönheit

SEITE 4





Lesen Sie den Text und erschließen Sie anschließend in zer- oder 3er-Gruppen unbekannte Wörter mit Hilfe der Wortwolke. Sortieren Sie dann jedem Begriff der Tabelle jeweils die passende Bedeutung zu.



- 1 hügelige Ausläufer
- 2 das Gebirgsmassiv
- 3 die Tracht
- 4 der mächtige Gipfel
- 5 die Abgeschiedenheit
- 6 die Töpferware
- **7** die atemberaubende Aussicht
- **8** geschnitzte Zirbenmöbel

- **A** in Handarbeit hergestellte Möbel wie Kästen, Sessel, Tische aus Holz
- **B** ein unglaublich schöner (Weit-)Blick
- **C** aus Ton hergestelltes Geschirr
- **D** ruhige, einsame Lage
- **E** kompakte Gruppe von dicht nebeneinanderliegenden Bergen
- F traditionelle, handgemachte Kleidung
- **G** die Spitze eines sehr hohen Berges
- **H** kleine Hügel am Rand der Alpen



der Bergsalamander > eine kleine Amphibie, ähnlich einer Eidechse | das Gebirge > eine Gruppe von Bergen | die Zirbe > ein (Nadel-)Baum

Unterrichtseinheit



03

Niveau: Mittel

SINGEN, JUCHIZEN UND JODELN

ingen, juchizen und jodeln war früher notwendig, um sich im Gebirge über weite Distanzen von Alm zu Alm verständigen zu können. Heutzutage ist es zur bekannten und geliebten Tradition geworden. Im Vergleich zum Singen wird beim Jodeln eine Tonfolge ohne Text mit schnellem Wechsel zwischen Brust- und Kopfstimme vorgetragen. Diese Art von Singtechnik findet sich in verschiedensten Kulturen auf der ganzen Welt wieder.



Hirtinnen und Hirten auf der Alm verständigten sich über weite Entfernungen durch Jodeln und Almrufe.

Die Anfänge des Jodelns gehen auf gebirgige Gebiete auf der ganzen Welt zurück. Wo immer es weite Distanzen gibt, verständigten sich Hirtinnen und Hirten, Sammlerinnen und Sammler mit akustischen Signalen wie Jodeln. Auch Almrufe oder Juchitzer wurden verwendet, um über die Almen hinweg zu kommunizieren oder um das Vieh anzulocken. Während beim Juchizen ein veränderbarer, sehr hoher Ton schrittweise abfällt, haben Almrufe zumeist einen fixen Melodieverlauf.

Außerdem gab es früher den Brauch, dass sich alle Besucherinnen und Besucher bei der Ankunft auf der Alm mit einem Juchitzer anmeldeten, womit sie die Freude über den geschafften Anstieg ausdrückten. Auch die – dazumal vor allem weiblichen – Sennerinnen schickten dem Gast bei Verlassen der Alm noch einen Juchitzer nach. Zusätzlich verhalfen Juchizer Liebespärchen dabei, sich miteinander zu verständigen.

In späterer Zeit hat sich das Jodeln als Kunstform in die Volksmusik integriert. Im Alpenraum wird meist zwei- oder dreistimmig gejodelt, oft auch als Schlussrefrain von Volksliedern. Jodeln reicht von kräftigen Rufen bis hin zu mehrstimmigen Gesängen und zeichnet sich durch deutliche Intervallsprünge aus.

In Österreich ist das Jodeln vor allem in Tirol und in der Steiermark am weitesten verbreitet. Beim Jodeln werden nur Silben verwendet, die meist abwechselnd aus nur je einem Vokal und einem Konsonanten bestehen. Beispielweise: hol-la-di-o, dul-je, dje-ho-ri-ridl, di-ri-di-ri-a-ha! Die Verwendung dieser Silben kommt nicht von ungefähr. Denn der menschliche Stimmapparat bestimmt, welche Vokale sich am besten eignen, um über weite Distanzen zu kommunizieren. So unterstützen geschlossene Vokale, wie i oder ü, eher die Kopfstimme, während offene Vokale, wie a oder o, für die Bruststimme geeignet sind.

Heutzutage erfährt das alte Brauchtum des Jodelns ein erneutes Aufleben. Die archaischen, aber doch vertrauten Klänge werden in modernen Jodelkursen wiederbelebt. Durch das Jodeln kann man sich auf alte Traditionen zurückbesinnen, um mit kraftvoller Lebensfreude – gemeinsam oder allein – den Körper zum Klingen zu bringen.

Quellenangabe: Singen, Juchizen und Jodeln – Unsere.Almen (unsere-almen.at)

1 Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie dann folgende Fragen:

- **A** Wo und warum sind das Jodeln, die Almrufe und der Juchizer entstanden?
- ${\bf B}\,$ Was ist der Unterschied zwischen Juchizen und Jodeln?
- **C** Warum werden in Juchizern oder Jodlern nur Silben, aber keine Texte verwendet?
- Hubert von Goisern ist ein österreichischer Liedermacher und einer der wichtigsten Vertreter der Neuen Volksmusik. Der Künstlername "von Goisern" spielt auf seinen Heimatort in Oberösterreich an. Er beschäftigte sich sehr lange mit Volksmusik und Traditionen, was zu seiner charakteristischen Vermischung von Rockmusik mit Elementen traditioneller Volksmusik führte. Durch zahlreiche Reisen lernte er auch die Volksmusik anderer Länder kennen und entwickelte seinen eigenen Stil, den Alpenrock, den er mit verschiedenen Bands, u. a. den "Original Alpinkatzen" (bis 1995) oder den "Alpinkatzen", in großen Konzerten performt.



Hubert von Goisern wurde 1952 als Hubert Achleitner geboren. Er beherrscht viele verschiedene Instrumente, darunter die Nasenflöte, die Trompete, die Gitarre und natürlich die Ziehharmonika.

- A Hören Sie nun die beiden Lieder "Heast es ned" und "Da Juchizer". Schreiben Sie einen kurzen Tagebucheintrag zu den folgenden Punkten:
 - > Wie wirken diese beiden Lieder auf Sie?
 - > Kennen Sie ähnliche Arten zu singen, zu jodeln oder zu juchizen aus anderen Ländern?

Hier kommen Sie zu den Liedern:

bit.ly/heastasnet

bit.ly/dajuchitzer

B Gehen Sie auf die Homepage von Hubert von Goisern und suchen Sie sich ein Video aus. Berichten Sie dann der Gruppe, welche Informationen Sie über ihn noch erfahren haben:

www.hubertvongoisern.com/etc



Kindheit in den Bergen





Lesen Sie den Artikel und schreiben Sie dann einen Text darüber, wie Ihnen ein Urlaub auf der Alm gefallen würde. Schreiben Sie ca. 200 Wörter und nutzen Sie dafür auch folgende Redemittel.

- > Ich fände es aufregend, einmal ...
- > Was ich mir nicht vorstellen kann, ist ... zu ...
- > Urlaub ohne Strom und Wasser ...
- > Die Vorstellung, ... zu ..., ist für mich ...

es hieß > es galt | die Obfrau > die Vorsitzende | die Seilbahn > ein Verkehrsmittel, bei dem die Kabine an einem Seil befördert wird I die Zisterne > ein Container unter der Erde, in dem man Wasser sammelt

"Die Natur rächt sich nicht"









Lesen Sie den Artikel und formulieren Sie mit den drei angegebenen Verben Sätze wie im Beispiel.

VERBEN MIT FIXEN PRÄPOSITIONEN		
sich besinnen auf		
Frage	Worauf besinnen sich Reinhold Messner und seine Frau Diane?	
Aussage Hauptsatz	Sie besinnen sich auf das Notwendigste.	
Aussage Hauptsatz/ Nebensatz	Sie besinnen sich darauf , dass man nur das Notwendigste braucht.	

1 verzichten auf • 2 zurückführen auf • 3 basieren auf

Sprechen Sie dann in der Gruppe: Worauf können Sie gut verzichten? Worauf möchten oder können Sie nicht verzichten?

Die Gletscher schmelzen

SEITE 5



Lesen Sie den Text und vervollständigen Sie dann die Grafik. Was wird passieren, wenn die Gletscher schmelzen?

:	Sehr heißer Som	ımer 2022
	70 Meter	
Bis 2100:		
Flüsse		
Auswirkungen auf		
	· ·	



der Gletscher > eine große Eismasse in den Bergen | der Gletscherschwund > das Verschwinden von Gletschern | schmelzen > flüssig werden

Faszinierende Alpentiere

SEITE 5





Lesen Sie den Zeitungsartikel. Suchen Sie dann in der Tabelle die richtigen Synonyme oder Bezeichnungen. Was passt zusammen?

- A sich anpassen
- **B** harter Winter
- **C** Winterschlaf halten
- **D** aktiv sein
- **E** zurückdrängen
- **F** gefährdete Art
- **G** auf dem Vormarsch sein

- 1 sehr langer, kalter Winter
- 2 einschränken
- 3 von dieser Tierart gibt es nicht mehr viele Tiere
- **4** den ganzen Winter schlafen
- 5 sich ausbreiten
- 6 sich angleichen
- 7 nicht schlafen

Der Mann aus dem Eis

SEITE 5



Lesen Sie den Artikel. Machen Sie dann das Ötzi-Quiz in Kleingruppen und diskutieren Sie über die Fragen.

- 1 Ötzi ist über ... Jahre alt.
- **A** 5.000
- **B** 20.000
- **C** 50.000
- 2 Ötzi hatte Tätowierungen aus ...
- A Tierblut.
- **B** Essensresten.
- **C** Holzkohle in Pulverform.
- 3 Es gibt mehrere Theorien über die Tattoos. Welche zwei sind die häufigsten, die als Gründe für die Tattoos gelten?
 - A Sie sollten Schmerzen lindern.
 - **B** Sie sollten religiöse Symbole zeigen.
- **C** Sie sollten als Notizen die richtigen Wege über die Alpen dokumentieren.
- 4 Ötzi war...
- A reiner Vegetarier. B ein Mordopfer. C unbewaffnet.

- 5 Das Bild zeigt eine Rekonstruktion von ...
- A Ötzis Tragetasche für Waffen.
- B Ötzis Schuh.
- C Ötzis Kopfschutz.





lindern > reduzieren

Das sind Österreichs beliebteste Berge im Internet





Lesen Sie die Sätze aus dem Artikel aufmerksam durch und achten Sie dabei besonders auf die Zahlen. Wie werden die Zahlen geschrieben? Können Sie Regeln erkennen?

Auf den ersten drei Plätzen stehen der Dachstein, der Arlberg und der Großglockner. Das zeigt eine Analyse von APA-Comm, die mehr als 2.000 österreichische Berge bzw. deren Hashtag-Präsenz auf Instagram auswertete.

Mit dem Großglockner (141.845 Einträge) und dem Kitzsteinhorn (127.466 Einträge) belegen zwei Dreitausender die Plätze drei und vier.

Im Vergleich zu 2019 zeigt der in Niederösterreich gelegene Schneeberg auf Platz 6 mit einem Plus von 99 Prozent beinahe eine Verdoppelung seiner Präsenz.

1 Ziffern oder Buchstaben?
Regel:
2 Großer oder kleiner Anfangsbuchstabe?
Regel:

Regel:
QUIZFRAGEN
1 Heute ist der 3. (dritte) September. Ich komme am 3. (dritten) September. Warum heißt es beim ersten Satz "dritte" und beim zweiten Satz "dritten"?
 Welche beiden Sätze sind korrekt? A Im Jahr 2013 kam mein Sohn in den Kindergarten. B 2013 kam mein Sohn in den Kindergarten. C In 2013 kam mein Sohn in den Kindergarten.
 Welche beiden Schreibweisen sind korrekt? A Meine 4 Jährige Tochter möchte schon in die Schule gehen. B Meine 4-jährige Tochter möchte schon in die Schule gehen. C Meine vierjährige Tochter möchte schon in die Schule gehen.

Urlaubswoche für Freiwillige

SEITE 6







In der Zeitung haben Sie den Artikel zum Thema "Urlaubswoche für Freiwillige" gelesen. Wie stehen Sie zu diesem Thema?

Schreiben Sie einen Aufsatz zu diesem Thema. Gehen Sie dabei auf mindestens drei der folgenden Aspekte ein:

- > Persönliche Erfahrungen oder Beispiele
- > Vorteile
- > Nachteile
- > Mögliche Konsequenzen/Pläne für die Zukunft

Schreiben Sie etwa 200 Wörter.



zu schaffen machen > belasten | der Murenabgang > die Schlammlawine | schwindend > weniger werdend | warten > versorgen

Die fünf schönsten Höhenwege der Alpen

SEITE 6







Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter aus dem Artikel zu zweit in Themengruppen und schreiben Sie diese in die Tabelle.

anspruchsvoll • die Route • die kristallklaren Seen • die Trittsicherheit • der schwarze Bergweg • die Etappe • die Schwindelfreiheit • steil • die schneeweißen Gletscher • der Höhenweg • hochalpin • die Mehrtagestour • die Bilderbuchhütten • die konditionelle Vorbereitung

1 Anforderungen für Bergsteigerinnen und Bergsteiger	
2 Natur- und Kulturlandschaften	
3 Formen und Eigenschaften der Wanderwege	

